

Zusätzliche Online-Tagungen 2022

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Seite
Online - 1W/22	25.01. - 26.01.2022	Die Neuerungen durch die Reform des Kaufrechts 2022	Nordrhein-Westfalen	2
Online - 1T/22	14.02.2022	Versuch, Notwehr und Neuerungen zu den Tötungsdelikten unter besonderer Berücksichtigung des Femizids	Berlin	3
Online - 2W/22	23.03.2022	Die Europäische Staatsanwaltschaft	Bund	4
Online - 3W/22	29.03. - 30.03.2022	Familienrecht - Informationstag für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler	Nordrhein-Westfalen	5
Online - 2T/22	25.04.2022	Dysfunktionale Beweisanträge	Berlin	6
Online - 4W/22	20.06. - 24.06.2022	Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung	Niedersachsen	7
Online - 5W/22	22.06.2022	Kindeswohlgefährdung durch Häusliche Gewalt	Baden-Württemberg	8
Online - 4T/22	21.06. - 22.06.2022	Legal Tech - Neue Wege auch für die Justiz	Bund	9
Online - 6W/22	05.09. - 09.09.2022	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger – Digitale Fachtagung	Niedersachsen	10
Online - 6T/22	08.09. - 24.11.2022 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr	Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht	Deutsche Richterakademie	11
Online - 8W/22	15.09. - 01.12.2022 donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr	Sprachtraining Englisch, Diskussionen zur Rechtsphilosophie	Deutsche Richterakademie	12
Online - 7T/22	05.10. - 07.10.2022	Reform des Geldwäschestraftatbestands	Bund	13
Online - 9W/22	11.10. - 12.10.2022	Antisemitismus in Deutschland	Deutsche Richterakademie	14
Online - 8T/22	24.10.2022	Die Verständigung im Strafverfahren	Berlin	15
Online - 9T/22	03.11. - 04.11.2022	Update: Privates Baurecht	Brandenburg	16
Online - 10T/22	08.11. - 10.11.2022	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Kindschaftsrecht	Bund	17
Online - 5T/22	14.11. - 16.11.2022	Internationaler Menschenrechtsschutz	Bund	18
Online - 10W/22	14.11. - 18.11.2022	Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung	Niedersachsen	19
Online - 11T/22	22.11.2022	Grenzüberschreitende Zivilverfahren modern führen, insbesondere unmittelbare Beweisaufnahme und Anhörung von Verfahrensbeteiligten im Ausland per Videokonferenztechnik	Bund	20
Online - 7W/22	05.12. - 09.12.2022	Grenzüberschreitende Vermögensabschöpfung	Bund	21

Tagung Online 1W/22	Nordrhein-Westfalen
25.01. - 26.01.2022	
	Online-Tagungen Die Neuerungen durch die Reform des Kaufrechts 2022
 	<p>Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Zivildezernat bearbeiten oder ein solches in Kürze übernehmen werden.</p> <p>Im Frühjahr 2019 wurde auf europäischer Ebene die Warenkaufrichtlinie (kurz: WKRL – (EU)2019/711) verabschiedet und damit das Ende der Verbrauchsgüterkaufrichtlinie besiegelt. Bundestag und Bundesrat haben das Umsetzungsgesetz Ende Juni 2021 verabschiedet. Das neue Recht kommt ab dem 1. Januar 2022 zur Anwendung.</p> <p>Die neue WKRL soll mit vollharmonisierenden Regeln überall dort die Lücken im Kaufrecht füllen, wo sie sich durch die lediglich mindestharmonisierende Verbrauchsgüterkaufrichtlinie auf dem Binnenmarkt ergeben haben. Andererseits soll die WKRL das Kaufrecht fit für die fortschreitende Digitalisierung von Produkten aller Art machen. Smarte oder digitale Funktionen sollen nicht lediglich als Beiwerk, sondern als integrale Bestandteile der Sachen aufgefasst werden. Der Kaufvertrag wandelt sich durch die Einbeziehung der Pflicht zur Aktualisierung der Produkte in bestimmten Konstellationen vom Austausch- zum Dauerschuldverhältnis.</p> <p>Die wichtigsten Elemente im Gesetzesentwurf sind daher die Neuregelung des Sachmangelbegriffs in § 434 BGB, die Einführung von Regelungen zu Waren mit digitalen Elementen in den §§ 475b ff. BGB-E inklusive einer Aktualisierungspflicht und die Verlängerung der Beweislastumkehr in § 477 BGB-E. Auch zur Verjährung gibt es demnächst Sonderregelungen im Verbrauchsgüterkaufrecht.</p> <p>Neben der Richtlinie zum Warenkauf wurde auch die Richtlinie über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte der Bereitstellung digitaler Inhalte und digitaler Dienstleistungen (EU) 2019/770 umgesetzt. Auch hier gelten die neuen Regelungen ab dem 1.1.2022. Das Allgemeine Schuldrecht des BGB enthält dann in den §§ 327 bis 327u BGB einen völlig neuen Titel zu Verträgen über digitale Produkte.</p> <p>Während die neuen Vorschriften zur Digitalisierung unmittelbar nur auf den Verbrauchervertrag angewendet werden, gibt es in beiden Fällen Regelungen zum Unternehmerregress in der Lieferkette.</p>

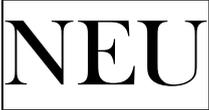
Tagung Online 1T/22	Berlin
14.02.2022	
	Online-Tagung Versuch, Notwehr und Neuerungen zu den Tötungsdelikten unter besonderer Berücksichtigung des Femizids
 	<p>In der Veranstaltung werden neben spezifischen Problemen der Tötungsdelikte auch anlässlich der Tötungsdelikte aufgeworfene Fragen des Allgemeinen Teils des materiellen Strafrechts besprochen, die sich <u>nicht</u> nur an Kap-Dezernentinnen, Dezernenten und Schwurgerichtsmitglieder wenden.</p> <p>Darüber hinaus werden aktuelle und Grundsatz-Entscheidungen nach Art der „berühmten“ Jura-Karteikarten aufbereitet und besprochen.</p> <p>Auch soll in diesem Zusammenhang auf die Thematik der Femizide eingegangen werden.</p>

Tagung Online 2W/22	Bund
23.03.2022	
	Die Europäische Staatsanwaltschaft
  	<p>Die Europäische Staatsanwaltschaft hat am 1. Juni 2021 ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Sie ist seitdem für die strafrechtliche Untersuchung und Verfolgung sowie Anklageerhebung für bestimmte Straftaten zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU zuständig.</p> <p>Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in ihrer beruflichen Praxis Berührungspunkte mit der Europäischen Staatsanwaltschaft aufweisen oder sich generell für die Funktionsweise der neuen supranationalen Strafverfolgungsbehörde interessieren. Die Teilnehmenden sollen einen Überblick über den Aufbau, die Zuständigkeit sowie die Arbeitsweise der Europäischen Staatsanwaltschaft, auch in grenzüberschreitenden Sachverhalten, gewinnen und konkrete Hinweise für die Zusammenarbeit in der eigenen beruflichen Praxis erhalten.</p> <p>Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.</p>

Tagung Online 3W/22	Nordrhein-Westfalen
29.03. - 30.03.2022	
	Online-Tagung Familienrecht - Informationstag für Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler
 	<p>Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die ein Familiendezernat gerade übernommen haben oder ein solches in Kürze übernehmen werden. Sie sollen eine erste Einführung in das familienrechtliche Dezernat erhalten und für Problembereiche sensibilisiert werden. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über das materielle Familienrecht und prozessuale Besonderheiten.</p> <p>Es werden erste Hinweise und praktische Tipps zum Umgang mit familienrechtlichen Sachverhalten gegeben. Eine vertiefte Einführung oder Auseinandersetzung mit rechtlichen Problemen kann in der Kürze der Zeit indes nicht erfolgen. Vielmehr sollen die Teilnehmenden für Problembereiche sensibilisiert werden.</p>

Tagung Online 2T/22	Berlin
25.04.2022	
	Online-Tagung Dysfunktionale Beweisanträge
 	<p>Das Recht des Angeklagten, durch entsprechende Anträge, die vom Gericht zu bescheiden sind, auf die Beischaffung bestimmter Beweismittel zu dringen, folgt aus dem verfassungsrechtlichen Anspruch auf rechtliches Gehör gemäß Artikel 103 GG. Es gibt dem Angeklagten die Möglichkeit zur aktiven Beweisteilnahme und ist daher unverzichtbarer Kernbestandteil eines rechtsstaatlichen Strafverfahrens. In §§ 244 Abs. 3 bis 6, 245 StPO werden die Grenzen dieses Rechts festgelegt und geregelt, unter welchen Voraussetzungen Beweisanträge durch das Gericht abgelehnt werden können. Gerade in komplexen Strafverfahren werden Beweisanträge zuweilen dysfunktional eingesetzt. Dem Umgang mit solchen Beweisanträgen will sich die Veranstaltung widmen.</p>

Tagung Online 4W/22	Niedersachsen
20.06. - 24.06.2022	
	Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung
 	<p>Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler ins Jugendstrafrecht, aber auch an erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an fachübergreifenden Grundlagen zum Jugendstrafrecht haben. Sie dient der fundierten Vorbereitung auf die Arbeit im jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltschaftlichen Dezernat.</p> <p>Durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist § 37 JGG zum 01.01.2022 geändert worden. Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sollen danach über Kenntnisse auf den Gebieten der Kriminologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Jugendpsychologie verfügen.</p> <p>Diesen Anspruch aufgreifend soll die vorliegende Fachtagung im Rahmen eines einwöchigen Online-Seminars Grundlagen zu verschiedenen Themen vermitteln.</p> <p>Inhalt der Tagung sind Vorträge zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Überblick über das jugendrichterliche Dezernat• Überblick über das jugendstaatsanwaltschaftliche Dezernat• Aktuelle Rechtsprechung im Jugendstrafrecht• Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie sowie mögliche psychiatrische Besonderheiten• Grundlagen der Jugendforensik• Jugendliche Sexualstraftäter• Strukturen und Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe• Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren• Jugendarrest• Kriminologische Grundlagen im Jugendstrafrecht• Pädagogische und sozialpädagogische Grundlagen für das Jugendstrafrecht – Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Möglichkeiten der Justiz• Rechtliche Rahmenbedingungen der Videovernehmung• Kindgerechte Befragung im Strafverfahren: Entwicklungs- und aussagepsychologische Grundlagen.

Tagung Online 5W/22	Baden-Württemberg
22.06.2022	
	Online-Tagung Kindeswohlgefährdung durch Häusliche Gewalt
 	<p>Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.</p> <p>Die berufliche Erfahrung aller am Kinderschutz beteiligten Professionen belegt: Häusliche Gewalt gefährdet das Wohl des Kindes. Das gilt für Gewalt, die sich unmittelbar gegen das Kind richtet. Aber auch das bloße Miterleben partnerschaftlicher Gewalt hat gravierende Folgen für das Kind. Elterliche Gewalt ist daher stets ein Indikator für eine Kindeswohlgefährdung. In der besonderen Situation der Corona-Pandemie dürften sich familiäre Gewaltproblematiken häufig noch verschärft haben.</p> <p>Auf der Tagung soll das Phänomen „Kindeswohlgefährdung durch häusliche Gewalt“ daher aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven beleuchtet werden. Dabei soll auch auf Best-Practice-Modelle aus der Praxis eingegangen werden.</p>

Tagung Online 4T/22	Bund
21.06. - 22.06.2022	
	Legal Tech – Neue Wege auch für die Justiz
<div data-bbox="225 488 520 568" data-label="Text"><p>ONLINE</p></div> <div data-bbox="300 745 440 846" data-label="Image"></div>	<p>Die Tagung wendet sich an Führungskräfte der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie an interessierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Besondere technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Moderne Informationstechnologie bestimmt in zunehmendem Maße auch die juristische Arbeit. Die Entwicklungen in Wirtschaft und Anwaltschaft, insbesondere im Markt für Rechtsdienstleistungen, stellen die Justiz vor neue Herausforderungen. Mit Anwaltsplattformen, automatisierten Verfahren zur Anspruchsdurchsetzung und außergerichtlichen Streitschlichtungsmethoden finden immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher alternativen Zugang zum Recht. Auch in der Justiz haben digitale Technologien längst Einzug gehalten. Die nächste Entwicklungsstufe ist der Einsatz von Algorithmen-basierten Verfahren und Automatisierungssystemen, die Methoden der Künstlichen Intelligenz nutzen.</p> <p>Welcher Technologien bedient sich die Anwaltschaft, um Mandantenansprüche durchzusetzen? Wie kann die Justiz mit diesen Entwicklungen Schritt halten? Welche Technologien kann die Justiz selbst einsetzen, um die tägliche Arbeit zu erleichtern und effizienter zu machen? Wie können wir in einer digitalisierten Welt einen effektiven gerichtlichen Rechtsschutz im Einzelfall und ein faires gerichtliches Verfahren garantieren? Wie können auch richterliche Unabhängigkeit und Transparenz von Entscheidungen gewährleistet werden? Diesen und anderen Fragen soll im Rahmen der Tagung nachgegangen werden. Die Tagung soll dabei die technischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen nachzeichnen. Und sie soll die Teilnehmenden auf den digitalen Wandel im Justizbereich vorbereiten.</p> <p>Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.</p>

Tagung Online 6W/22	Niedersachsen
05.09. - 09.09.2022	
	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht für Dezernatseinsteigerinnen und Dezernatseinsteiger – Digitale Fachtagung
<div data-bbox="268 510 475 618" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">NEU</div> <div data-bbox="225 790 520 875" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center; font-size: 2em; font-weight: bold;">ONLINE</div>	<p>Die einwöchige Online-Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler in das Insolvenzrecht bzw. das Restrukturierungsrecht.</p> <p>Nach § 22 Abs. 6 GVG sollen Richterinnen und Richter in Insolvenz- und Restrukturierungssachen über belegbare Kenntnisse auf den Gebieten des Insolvenzrechts, des Restrukturierungsrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie über Grundkenntnisse der für das Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren notwendigen Teile des Arbeits-, Sozial- und Steuerrechts und des Rechnungswesens verfügen. Einem Richter, dessen Kenntnisse auf diesen Gebieten nicht belegt sind, dürfen die Aufgaben eines Insolvenz- oder Restrukturierungsrichters nur zugewiesen werden, wenn der Erwerb der Kenntnisse alsbald zu erwarten ist.</p> <p>Diese vorgenannten Themen sollen auf der einwöchigen digitalen Fachtagung behandelt werden. Vorgesehen sind Vorträge zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Insolvenzrecht– Restrukturierungsrecht– Handels- und Gesellschaftsrecht– Grundlagen des Steuerrechts– Grundlagen des Rechnungswesens– Grundlagen des Arbeitsrechts– Grundlagen des Sozialrechts.

Tagung Online 6T/22	Deutsche Richterakademie
08.09. – 24.11.2022	
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr	Online-Tagung Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht
 	<p>Die Tagung richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundkenntnissen des französischen Rechtssystems und der französischen Rechtssprache.</p> <p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich mit der Dozentin in wöchentlichen Terminen über aktuelle juristische Themen und Entscheidungen sowie rechtsgesellschaftliche Grundwerte austauschen. Die Palette der Themen kann demzufolge von Grundrechten und Verfassungsrecht, über Zivilrecht und Arbeitsrecht bis hin zum Strafrecht usw. reichen.</p> <p>Der Kurs lebt von der Interaktion zwischen Teilnehmenden und Dozentin. Hauptziel des Kurses ist die Erweiterung der Sprachkompetenz der Teilnehmenden und wird daher nur in französischer Sprache gehalten werden.</p>

Tagung Online 8W/22	Deutsche Richterakademie
15.09. – 01.12.2022	
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr	Online-Tagung Sprachtraining Englisch, Diskussionen zur Rechtsphilosophie
 	<p>Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Englisch.</p> <p>Auf der Grundlage fortgeschrittener Kenntnisse der englischen Sprache bietet diese Tagung Gelegenheit, erworbene Sprachkenntnisse in der Diskussion rechtsphilosophischer Themen zu vertiefen. Es werden anspruchsvolle Texte anglo-amerikanischer Gerechtigkeitstheorien und deren historische, politische und rechtstheoretische Zusammenhänge erörtert. Ziel der Tagung ist es, eine informierte und lebhaft Diskussions über Recht und Gerechtigkeit zu führen und ganz nebenbei sein Englisch zu verbessern.</p> <p>Die Organisation erfolgt in bewährter Kooperation mit der Norwich Law School der University of East Anglia (UEA). Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen aus verschiedenen Bereichen und überwiegend Muttersprachler.</p>

Tagung Online 7T/22	Bund
05.10. - 07.10.2022	
	Reform des Geldwäschestraftatbestands
 	<p>Die Tagung richtet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Richterinnen und Richter, die mit der Verfolgung von profitgeneigten Straftaten befasst sind und damit auch mit Geldwäschefällen in Berührung kommen.</p> <p>Die Neuregelung vom März 2021 hat den Geldwäschestraftatbestand erheblich ausgeweitet und damit zugleich neue Möglichkeiten der Vermögensabschöpfung geschaffen, sodass die Geldwäscheverfolgung in der Justizpraxis sehr viel häufiger und in mehr Bereichen als bisher eine Rolle spielen wird. Die Tagung dient der Einführung in die Neuregelung und einem Austausch über erste Erfahrungen der Praxis. Dazu sollen die Änderungen vorgestellt und einzelne Aspekte anhand von praktischen Fällen erörtert werden.</p>

Tagung Online 9W/22	Deutsche Richterakademie
11.10. – 12.10.2022	
	Online-Tagung Antisemitismus in Deutschland
 	<p>Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.</p> <p>Der Schutz von Opfern von Rassismus und rechter Hassgewalt ist zu einem vielbeachteten Thema geworden. Opfer beklagen hier oft, vom Staat generell, aber auch von der Justiz im Besonderen, nicht hinreichend ernst genommen und nicht ausreichend geschützt zu werden. Antisemitismus in Deutschland ist Teil dieses Themenkreises, geht aber auch darüber hinaus, weil eine Reihe von Besonderheiten vorliegen. Ziel der Tagung ist es, diese Besonderheiten aufzuzeigen und die besondere Problematik des Antisemitismus in Deutschland zu veranschaulichen.</p> <p>Die Vortragenden sind Geschichts- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Antisemitismusbeauftragte sowie Juristinnen und Juristen aus der Praxis.</p>

Tagung Online 8T/22	Berlin
24.10.2022	
	Online-Tagung Die Verständigung im Strafverfahren
 	Die Anwendung der mit dem Gesetz zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren vom 3. August 2009 eingeführten Vorschrift des § 257c StPO sowie der damit zusammenhängenden Regelungen stellt die Gerichte und Staatsanwaltschaften auch weiter vor große Herausforderungen. Sowohl der Bundesgerichtshof als auch das Bundesverfassungsgericht mussten sich daher auch im vergangenen Jahr wieder mit der Verständigungspraxis und ihren Problemen befassen. Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung soll insbesondere auf die zu diesem Problemfeld in den letzten Jahren ergangenen Entscheidungen des Bundesgerichtshofes eingegangen werden.

Tagung Online 9T/22	Brandenburg
03.11. - 04.11.2022	
	Online-Tagung Update: Privates Baurecht
 	<p>Die Online-Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die mit dem privaten Baurecht befasst sind. Sie richtet sich dabei vor allem an Kolleginnen und Kollegen, die bereits etwas länger in diesem Rechtsgebiet tätig sind und sich in geraffter Form über die neuesten Entwicklungen in der Rechtsprechung informieren wollen.</p> <p>Die Veranstaltung legt ihren Fokus dabei auf die Entwicklungen und Entscheidungen im privaten Baurecht in den vergangenen Monaten. Sie stellt damit eine Ergänzung der deutlich grundlegenderen Präsenztagung „Aktuelle Entwicklungen im privaten Bau- und Architektenrecht“ dar.</p>

Tagung Online 10T/22	Bund
08.11. - 10.11.2022	
	Aktuelle Entwicklungen im internationalen Kindschaftsrecht
 	<p>Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichte, insbesondere mit spezialisierter Zuständigkeit.</p> <p>Mit der zunehmenden Globalisierung und der steigenden Anzahl von Ehen und Lebensgemeinschaften zwischen Menschen unterschiedlicher Nationalität sind auch die Familiengerichte in immer größeren Umfang mit grenzüberschreitenden Sachverhalten befasst. Dabei spielen u. a. Fragen der internationalen Zuständigkeit, des anwendbaren Rechts, der Zustellung und Beweisaufnahme sowie der grenzüberschreitenden Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen eine Rolle. Das Bundesamt für Justiz als deutsche Zentrale Behörde im internationalen Kindschaftsrecht unterstützt die Gerichte in solchen Verfahren.</p> <p>Die Tagung behandelt aktuelle Fragestellungen und Reformen und soll den spezialisierten Familiengerichten einen Überblick über die laufende Entwicklung vermitteln. Folgende Schwerpunktthemen sollen behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Neuerungen im internationalen Sorgerecht durch die Brüssel IIb-VO;• Aktuelle Fragen und Entwicklungen im internationalen Unterhaltsrecht;• Erste Erfahrungen nach der Reform des internationalen Adoptionswesens durch das Adoptionshilfegesetz;• Besonderheiten bei der grenzüberschreitenden Zustellung und Beweisaufnahme;• Unterstützungsmöglichkeiten des Bundesamts für Justiz in solchen Fällen. <p>Die Veranstaltung bietet Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.</p>

Tagung Online 5T/22	Bund
14.11. - 16.11.2022	
	Internationaler Menschenrechtsschutz
<div data-bbox="226 427 525 512" data-label="Text"><p>ONLINE</p></div> <div data-bbox="288 685 430 784" data-label="Image"></div>	<p>Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Es soll ein Überblick über die internationalen Normen im Bereich der Menschenrechte gegeben werden. Diese gewinnen auch für die deutsche Justiz immer weiter an Bedeutung. Die Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) sind dafür das deutlichste Beispiel. In den letzten Jahren hat der EGMR auf verschiedenen Rechtsgebieten (vor allem Familienrecht und Strafrecht) Grundsatzentscheidungen erlassen, die erhebliche Rückwirkungen auf die deutsche Gesetzgebung und Rechtspraxis haben. Es ist daher wichtig, auch in der Richterschaft das Bewusstsein für die Einflüsse der internationalen Menschenrechtskonventionen auf das deutsche Rechtssystem zu verankern.</p> <p>Neben Vorträgen, Erfahrungsaustausch und Diskussionen ist ein Austausch mit Richterinnen und Richtern/Kanzleimitarbeiterinnen und -mitarbeitern des EGMR vorgesehen. Durch interaktive Fallstudien soll der Praxisbezug in besonderem Maße gewährleistet werden.</p> <p>Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.</p>

Tagung Online 10W/22	Niedersachsen
14.11. - 18.11.2022	
	Grundlagen des Jugendstrafrechts – Digitale Fachtagung
 	<p>Die einwöchige digitale Tagung wendet sich an Dezernatswechslerinnen und Dezernatswechsler ins Jugendstrafrecht, aber auch an erfahrenere Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an fachübergreifenden Grundlagen zum Jugendstrafrecht haben. Sie dient der fundierten Vorbereitung auf die Arbeit im jugendrichterlichen und jugendstaatsanwaltschaftlichen Dezernat.</p> <p>Durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder ist § 37 JGG zum 01.01.2022 geändert worden. Jugendrichterinnen und Jugendrichter sowie Jugendstaatsanwältinnen und Jugendstaatsanwälte sollen danach über Kenntnisse auf den Gebieten der Kriminologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Jugendpsychologie verfügen.</p> <p>Diesen Anspruch aufgreifend soll die vorliegende Fachtagung im Rahmen eines einwöchigen Online-Seminars Grundlagen zu verschiedenen Themen vermitteln.</p> <p>Inhalt der Tagung sind Vorträge zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Überblick über das jugendrichterliche Dezernat• Überblick über das jugendstaatsanwaltschaftliche Dezernat• Aktuelle Rechtsprechung im Jugendstrafrecht• Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychologie sowie mögliche psychiatrische Besonderheiten• Grundlagen der Jugendforensik• Jugendliche Sexualstraftäter• Strukturen und Möglichkeiten der Kinder- und Jugendhilfe• Jugendgerichtshilfe im Strafverfahren• Jugendarrest• Kriminologische Grundlagen im Jugendstrafrecht• Pädagogische und sozialpädagogische Grundlagen für das Jugendstrafrecht – Wirksamkeit von pädagogischen Maßnahmen und Möglichkeiten der Justiz• Rechtliche Rahmenbedingungen der Videovernehmung• Kindgerechte Befragung im Strafverfahren: Entwicklungs- und aussagepsychologische Grundlagen.

Tagung Online 11T/22	Bund
22.11.2022	
	Grenzüberschreitende Zivilverfahren modern führen, insbesondere unmittelbare Beweisaufnahme und Anhörung von Verfahrensbeteiligten im Ausland per Videokonferenztechnik
  	<p>Seit Beginn der Covid-19-Pandemie wird in Zivilsachen immer häufiger per Video verhandelt. Weniger bekannt ist, dass Videotechnik auch in grenzüberschreitenden Verfahren eingesetzt werden kann, insbesondere um Zeugen oder Sachverständige im Ausland zu vernehmen, oder um sich bei deren Vernehmung durch ausländische Rechtshilfegerichte oder deutsche Konsularbeamte zuzuschalten.</p> <p>Das Online-Seminar richtet sich an Richterinnen und Richter, die in ihrer Praxis mit grenzüberschreitenden Verfahren befasst sind. Das Seminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der grenzüberschreitenden Beweisaufnahme und zeigt auf, wie innerhalb und außerhalb der EU der Einsatz von Videokonferenztechnik in diesem Bereich möglich ist.</p> <p>Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.</p>

Tagung Online 7W/22	Bund
05.12. - 09.12.2022	
	Grenzüberschreitende Vermögensabschöpfung
<div data-bbox="220 510 518 600" data-label="Text"><p>ONLINE</p></div> <div data-bbox="300 772 438 869" data-label="Image"></div>	<p>Die Tagung richtet sich an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Richterinnen und Richter, die in ihrer beruflichen Praxis mit strafrechtlicher Rechtshilfe befasst sind, insbesondere mit der grenzüberschreitenden Vermögensabschöpfung im Verhältnis zu den Mitgliedstaaten der EU und zu Drittstaaten.</p> <p>Themen sollen insbesondere sein:</p> <ul style="list-style-type: none">– Die am 19. Dezember 2020 in Kraft getretene Verordnung des Europäischen Parlamentes und des Rates über die gegenseitige Anerkennung von Sicherstellungs- und Einziehungsentscheidungen (VO°2018/1805)– Praktische Erfahrungen mit der Anwendung der VO 2018/1805 in Deutschland und anderen Mitgliedstaaten der EU– Der Rechtsrahmen für grenzüberschreitende Vermögensabschöpfung außerhalb der Europäischen Union und dessen praktische Anwendung. <p>Die Tagung wird vom BMJV gemeinsam mit dem österreichischen Justizministerium organisiert.</p> <p>Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.</p>